

ImmoScout24-Umfrage: Interesse füreinander und Rücksichtnahme machen gute Nachbarschaft aus

53 Prozent der Österreicher:innen finden: Ein:e gute:r Nachbar:in zeigt Interesse. Auch Rücksicht bei Lärm und kleine Hilfen im Alltag zählen zu den wichtigsten Eigenschaften.

Wien, 26. März 2026 – Eine angenehme Nachbarschaft hat großen Einfluss auf die Zufriedenheit mit der Wohnsituation. Doch was macht gute Nachbarschaft eigentlich aus? Für die Mehrheit der Österreicher:innen geht es vor allem um ein persönliches Miteinander und Rücksichtnahme, wie die aktuelle Umfrage von Innofact für [ImmoScout24.at](https://www.immoscout24.at) unter 500 Befragten zeigt. Denn was eine:n gute:n Nachbar:in eher nicht ausmacht, ist die anderen einfach in Ruhe zu lassen (19 Prozent). Und was es vielleicht erleichtert: Kaum jemand bemisst ein gutes Verhältnis daran, ob selbst gebackener Kuchen oder andere Leckereien vorbeigebracht werden (15 Prozent).

Wer Interesse zeigt und Rücksicht nimmt, hat schon gewonnen

Der Kern guter Nachbarschaft ist definitiv Interesse an den anderen Bewohner:innen und Rücksichtnahme aufeinander. Jede:r Zweite (53 Prozent) findet, ein:e gute:r Nachbar:in zeigt vor allem Interesse und unterhält sich gerne auf dem Gang, wenn man sich trifft. Frauen (56 Prozent) und über 40-Jährige (57 Prozent) legen dabei etwas mehr Wert auf Austausch als Männer und jüngere Bewohner:innen. Beinahe ebenso viele (49 Prozent) finden, gute Nachbarschaft bedeutet, Lärmbelästigungen durch Feiern oder Bauarbeiten vorab anzukündigen.

Geborgte Lebensmittel, gegossene Blumen und aktives Nachfragen sind ein Plus

Angenehm aber nicht die Voraussetzung, um als gute:r Nachbar:in wahrgenommen zu werden, sind kleine Hilfen im Alltag. Etwa das Ausleihen von Lebensmitteln, wenn einmal wieder Eier, Mehl oder Milch ausgegangen sind (37 Prozent). Und auch die Blumen der anderen Bewohner:innen zu gießen, während sie auf Urlaub sind, ist kein Muss, um die Bewertung „gute:r Nachbar:in“ zu bekommen: Für 29 Prozent ist das ein Kriterium. 28 Prozent der Befragten finden es gut, wenn Nachbar:innen nachfragen, wenn jemand mehrere Tage nicht gesehen wurde. Hier kommt es aber stark auf die Altersstruktur der Nachbarschaft an. Denn für über 50-Jährige (35 Prozent) ist das wesentlich wichtiger als für unter 30-Jährige (19 Prozent).



Über die Studie

Für die Umfrage hat die Innofact AG im November 2025 für ImmoScout24 rund 500 Österreicher:innen von 18 bis 65 Jahren online repräsentativ für die österreichische Bevölkerung befragt.



Über ImmoScout24

ImmoScout24 ist seit Jänner 2012 mit einem österreichischen Marktplatz online ([ImmoScout24.at](https://www.immoscout24.at)). Gemeinsam mit [immobilien.net](https://www.immobilien.net), [immodirekt.at](https://www.immodirekt.at) und [immosuchmaschine.at](https://www.immosuchmaschine.at) verzeichnet das Netzwerk jeden Monat rund 1,8 Millionen Nutzer:innen (Google Analytics Q1 2025). Die Nutzer:innen können dabei unter rund 100.000 Immobilienangeboten wählen. Auf den vier Portalen vermarkten derzeit mehr als 2.200 Immobilienbüros in Österreich ihre Objekte. Mit seinen digitalen Lösungen schafft der Online-Marktplatz Orientierung und bringt Eigentümer:innen, Makler:innen und Suchende erfolgreich zusammen. Für den Erfolg von ImmoScout24 sind rund 60 Mitarbeiter:innen in Wien verantwortlich. ImmoScout24 Österreich gehört zur deutschen Scout24-Gruppe. Weitere Informationen unter [ImmoScout24.at](https://www.immoscout24.at).

Pressekontakt

Maria Hirzinger

Extern für ImmoScout24 tätig

Tel.: 0043 699 195 444 62

E-Mail: maria.hirzinger_ext@scout24.com